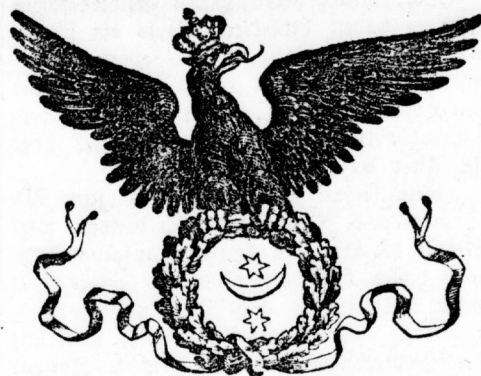


Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post- Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwerschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creutzschen Buch-  
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwerschke.)

No. 207.

Halle, Montag den 6. September  
Hierzu eine Beilage.

1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 3. September. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Kriegs- Minister, General der Infanterie, von Boyen, ist nach Liegnitz, und Se. Excellenz der General- Lieutenant und kommandirende General des 2ten Armee- Korps, Graf zu Dohna, nach Stettin von hier abgereist.

Berlin, d. 4. September. Se. Excellenz der General- Lieutenant, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sardinischen Hofe, Graf zu Waldburg- Truchseß, ist von Eibing hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal- Angelegenheiten, Eichhorn, ist nach Anklam von hier abgereist.

Leipzig, d. 30. August. Am 9. und 10. des folgenden Monats wird der zu Cutrighsch bei Leipzig bestehende landwirthschaftliche Verein am genannten Orte eine große Thierschau und Produkten- Ausstellung, unter Genehmigung und mit Unterstützung des Ministeriums des Innern, veranstalten. Diese Ausstellung soll sich erstrecken auf Thiere, Ackergeräthe, Maschinen, Modelle, Sämereien, Wollproben und überhaupt alle Arten landwirthschaftlicher Erzeugnisse und dahin einschlagender Gegenstände. Für ausgezeichnete Schaustücke werden Geld- Prämien oder, nach Befinden, rühmende Anerkennung und öffentliche Bekannmachung gewährt; auch soll vermittelt der Ausgabe von Aktien zu 1 Rthlr. eine Verloosung von Gegenständen der Ausstellung stattfinden.

Dobberan (Mecklenburg), d. 30. August. Die in den nächsten Tagen hier beginnende fünfte Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe dürfte den davon gehegten Erwartungen durchaus entsprechen. Wie die Vorbereitungen dazu, unter Begünstigung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, mit reger Umsicht getroffen, so stellt sich schon jetzt durch die Menge der angemeldeten Theilnehmer, der eingesandten thierischen und vegetabilischen Produkte, Acker- Instrumente u. s. w. aufs entschiedenste eine fruchtbringende Anerkennung jener Bemühungen heraus. Wir wollen in dieser Beziehung nur speziell bemerken, daß bereits für 500 Mitglieder — darunter sehr namhafte Notabilitäten aus fernen Landen, z. B. aus Ungarn, England u.

Logis bestellt worden; daß schon gegenwärtig 180 Bliese — davon 100 aus dem Auslande (Preußen, Anhalt, Hessen, Württemberg, Ungarn u.) — für die während der ganzen Versammlungszeit stattfindende Woll- u. Schau angelangt sind, und daß die am Montag den 6. September festgestellte Pferdeschau und die am 7., 8. und 9. folgenden Rennen so großartig als instruktiv sein und namentlich dem Ausländer vollgültigste Bürgschaft für die Rationalität der hier befolgten Zuchtungs- Prinzipien liefern werden.

Detmold, d. 27. August. Unser Regierungs- Präsident Eschenburg ist in einer Mission nach Berlin abgereist, wie verlautet, in Angelegenheiten des Anschlusses unseres Landes an den preussischen Zoll- Verein, der mit dem Anfange des nächsten Jahres erwartet wird.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 26. August. In dem seit anderthalb Jahren wieder aufgebauten Kaiserlichen Winter- Palais ist in der Nacht vom 22. zum 23. d. M. der große Georgin- Saal, eine seiner schönsten Zierden, eingestürzt, wodurch die darin befindlich gewesenen kostbaren Gemälde, Statuen, Vasen u. vbl. vernichtet worden sind. Man schätzt den Schaden auf mehrere Millionen Rubel. Menschenleben sind dabei glücklicherweise nicht verloren gegangen; auch ist der übrige Theil des Palastes, allem Anscheine nach, unversehrt geblieben. Am Tage vorher hatte das Ordens- Kapitel in jenem Saale noch eine Sitzung gehalten.

## Frankreich.

Paris, d. 30. August. Der König ist mit der Königin, dem Herzog von Montpensier, den Prinzessinnen Adelaide und Clementine, dem Grafen von Paris und dem Herzog von Württemberg im Schlosse zu St. Cloud angekommen.

Nach Briefen aus London von Sonnabend Abend 7 Uhr sind die Whigminister endlich abgetreten, Wellington und Peel aber zur Königin gerufen worden.

## Polytechnische Gesellschaft.

In den Monaten Juli und August traten der polytechnischen Gesellschaft als ordentliche Mitglieder folgende Herren bei: 1) Stadtrath Aug. Wilhelm Adlung. 2) Mechaniker Heinrich Schmidt. 3) Dr. Schulze in Siebichenstein. 4) Maler Heinrich Chr. Weber. 5) Buchhändler Otto Wigand in Leipzig. 6) Kaufm. Holstein. 7) Universitäts-Kassen-Kontroleur H. N. Jungmann. 8) Stadt- und Polizei-Departements-Rath K. E. Rilger. 9) Kaufmann Ferdinand Norgel. 10) Schneidermeister Carl Wassermann. 11) Kaufmann J. F. Stegmann. 12) Kaufmann J. H. Kaufmann. 13) Kaufmann F. W. Aust. 14) Zimmermeister Ch. W. Beeck. 15) Professor Dr. Friedländer. 16) Kaufmann J. Ch. Fr. Brauer. 17) Kaufmann K. Krammisch. 18) Seilermeister Friedr. Wilh. Florstädt in Eisleben. 19) Kammereisekretär A. E. Mörhsche. 20) Land- und Stadtgerichts-Registrator Florstädt in Eisleben. 21) Kaufmann L. Eichler. 22) Messerschmidt und Verfertiger chirurgischer Instrumente Gottfried Tacke in Gerbstädt. 23) Goldarbeiter Theodor Krüger. 24) Posamentier Ferd. Rudo in Eckartsberga. 25) Schuhmachermeister Karl Grunewald. 26) Materialverwalter Karl Wiebcke in Rothenburg a./S. 27) Die Tapetenfabrikanten Jacob Dufart und 28) Joh. Schwabe. 29) Kreisphysikus Doctor der Medicin und Chirurgie Müller in Wettin. 30) Seifenfieder Johannes Koch. 31) Gutsbesitzer Karl Friedrich Hecker in Weuditz. 32) Karl Rinne. 33) Schlossermeister L. Koch. 34) Posamentier Ulrich Kern jun. in Merseburg. 35) Juwelier Heinrich Böhlau. 36) Justizkommissar und Notar Friedrich Wilhelm Wiltke. 37) Praktischer Arzt Dr. Joh. Nikolaus Weber. 38) Banquier Bernhard Varnitson. 39) Rentammann Karl Dahlström, Ritter v. 40) Buchhändler Eduard Anton. 41) Domprediger Prof. Dr. Blanc, Ritter v. 42) Distrikts-Kontroleur Vogt. 43) Christoph Nießschmann.

Halle, den 1. Sept. 1841.  
Die polytechnische Gesellschaft.  
Schroener. Schadeberg.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Saalkreises, welche im Jahre 1842 ein bisher betriebenes zulässiges Hausfir-Gewerbe forsetzen, oder ein solches neu anfangen wollen, werden hierdurch aufgefordert, in den Tagen vom 27. bis 30.

Septbr. d. J. jedesmal in den Stunden von 8 bis 12 Uhr Vormittags sich persönlich in meinem Bureau hieselbst zu melden.

Die, welche bereits einen Gewerbeschein besitzen, haben denselben, sowie ein Wohlverhaltens-Attest ihrer Ortsbehörde, diejenigen aber, welche ein Hausfir-Gewerbe neu anfangen wollen, außer dem Wohlverhaltens-Atteste auch einen Ausweis über ihr Alter beizubringen.

Nur diejenigen, welche bis zum 30. September d. J. sich persönlich melden, werden in die Liste der Hausfirer aufgenommen, und haben die, welche sich in obiger Frist nicht melden, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie auf eine etwaige spätere Meldung den Gewerbeschein erst nach dem 1. Januar 1842 erhalten, und sonach den Betrieb ihres Gewerbes nicht mit Eintritt des Jahres beginnen können.

Sämmtliche Schulzen werden aufgefordert, gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß ihrer Orts-Einwohner zu bringen.  
Halle, den 2. Sept. 1841.

Der Landrath des Saalkreises  
v. Bassewitz.

## Auction von Materialwaaren u.

Montag den 13. d. Nachm. 2 Uhr u. f. Tage wird das Waarenlager des fallirten Kaufmann Schönert, bestehend in: Cigarren, Rauch- und Schnupftaback, Kaffee, Zucker, Chocolate, Syrup, Thee, Eichorien, Meiß, Graupen, Nudeln, Rumm, Liqueur und Branntwein, Farbewaaren, Papier, 6 Bund Stuhlrohr und andere Materialwaaren, ferner den sämmtlichen Ladenutensilien: einer Lastwaage, Waageschaalen, Gewichte, den Ladenrepositorien, Regale und Ladentische, Delftänder, einer Partie leerer Fässer u. a. S. mehr, und zuletzt das sämmtliche übrige Mobiliare, Kleidungsstücke u.

in dem ehemals Wigig'schen Hause, Leipziger Straße Nr. 398, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

## Verpachtung.

Die Dekonomie des Ritterguts Schloß Löbnitz an der Mulde, soll von Johanni 1842 auf 18 Jahre öffentlich verpachtet werden. Zu diesem Zweck ist der 18. Oktober d. J.

als Pachttermin in der Wohnung des Hn. Assessor Schulze in Delitzsch, Vormittags 11 Uhr, anberaumt worden, wo, so wie auch bei dem Dekonomie-Inspektor Noa in Löbnitz, vom heutigen Tage ab, die Pachtbedingungen eingesehen werden können. Die Auswahl unter den Licitanten behält sich der Verpachter vor.

Löbnitz, am 1. September 1841.

## Georginenausstellung zu Dessau.

Die diesjährige Ausstellung von Georginenblumen und zwar theils von Schmuckblumen, theils von Preis- und selbstgezeugenen Saamenblumen findet am

22. und 23. September 1841

zu Dessau, im Saale des Gasthauses zum Erbprinzen, Statt.

Es werden deshalb alle resp. Besitzer größerer oder kleinerer Georginenammlungen höflichst gebeten, die Ausstellung durch recht reichliche Sendungen schöner Schmuck- oder Preisblumen zu beehren; die nähern Bedingungen aber in der Expedition des Hallischen Couriers gefälligst nachsehen und beachten zu wollen. Georginenfreunden steht die Ausstellung vom 22. September, Mittags 2 Uhr, zur Beschauung offen.

Dessau, den 29. August 1841.

Der Vorstand des Anhalt. Gartenbau-Vereins.

## Zu verpachten ist

ein altes, mit guter Kundschaft versehenes Material- und Destillations-Geschäft, in einer kleinen Stadt des Herzogthums Sachsen. Da aber die vorräthigen gangbaren Waaren mit übernommen werden müssen, so ist ein Vermögen von einigen tausend Thalern dazu erforderlich.

Reellen Pächtern giebt nähere Auskunft der Gastgeber Mensch, zum schwarzen Adler in Lauchstädt.

Wolkene Strickgarne, englische und deutsche in allen Farben und in verschiedenen Qualitäten, das richtige Pfund zu 20 Sgr. bis 1 Thlr., empfiehlt

C. P. Heynemann.

Mit baumwollenen Strickgarnen ist mein Lager in allen Gattungen ebenfalls bestens assortirt. Ganz besonders mache ich auf meine extrafeinen echten Berliner baumwollenen Strickgarne aufmerksam, welche sowohl, wie alle andern Sorten, ich zu den möglichst billigsten Preisen empfehle.

C. P. Heynemann.

## Ausverkauf

von Galanteriewaaren fortwährend bei

**Anthing & Comp.**

am Markt No. 739.

Ein erfahrener Gärtner, der in der Dekonomie, im Säen gut geübt, auch wenns nöthig ist den Posten eines Jägers mit versehen kann, sucht eine dergleichen Stelle; das Nähere in der breiten Gasse No. 1245 in Halle.

Ein ganz guter Braubottich mit eisernen Reifen von 3500 Quart Inhalt ist zu verkaufen, Rathhausgasse No. 233.

Tafel-Wachslichte von vorzüglicher Güte, 4, 5, 6 und 8 Stück aufs Pfund, sowie Rosa-Wachslichte, in gleichen Handsatern-Lichte, und weiße und gelbe Wachsstücke bei J. A. Pernice.

Brillant-Kerzen aus der Fabrik des Herrn Louis Ploß in Leipzig zu dem Fabrikpreis von 13 $\frac{3}{4}$  Sgr. das Pfund bei J. A. Pernice.

Zwei mittelgroße alte, noch gute eiserne Electridröfen, einer davon wo möglich mit Kochröhre von Eisen, sowie eine bis zwei recht große eiserne alte Platten, werden zu kaufen gesucht Glaucha Nr. 2014 bei  
LeClerc.

Fette Limburger Käse, das Stück 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., bei C. S. Nisfel.

Mehrere vortheilhafte Stellen in sehr verschiedenen Fächern, excl. Gesinde, sind theils sofort, theils später zu besetzen durch das Verordnungs-Bureau von H. Danckworth in Berlin, Jüdenstraße Nr. 45.

Zahnbürsten, die nicht hären, werden bei mir zu jeder beliebigen Qualität auf Bestellung angefertigt.

G. Föse, dicht am Roland.

Ein gut erhaltenes Fortepiano steht zu dem billigen Preise von 15 Thlr. zu verkaufen Spiegelgasse Nr. 58, eine Treppe hoch.

In meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 305, ist die ganze untere Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche, nebst einem sehr freundlichen Laden, passend zu jedem Geschäft, gleich oder zu Michaeli zu verpachten. Hierauf Reflektirende wollen sich gefälligst bei mir selbst melden.

E. Friebus,  
Mayermeister.

Meine Niederlassung zu Eisleben mache ich hierdurch ergebenst bekannt. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Rathmann Weinert, eine Treppe hoch.

Dr. Thiele,  
praktischer Arzt, Operateur und  
Geburtsshelfer.



Die Dampfschiffe der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie gehen

**Täglich**

Morgens 7 Uhr mit Passagieren und Gütern von hier nach Hamburg ab. Magdeburg, im Monat September 1841.

Die Direction.

**Große Militär-Concerte für Hornmusik**

gegeben vom

Musikcorps der Königl. Hochlöbl. 4. Artillerie-Brigade.

Montag, den 6. September: in Halle, im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt.

Dienstag, den 7. September: in **Meuschau** bei Merseburg (auf besonderes Verlangen wiederholt), im Garten-Lokale des Herrn Pohle.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Fr. Brückner,  
Musikmeister.

Neue Verlagswerke von G. Reichardt in Eisleben, vorräthig bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle:

**Deutsche Dichtungen des Mittelalters**, in vollständigen Auszügen und Bearbeitungen von F. W. Genthe. 1r Band. gr. 8. Preis 2 Thlr.

**M. T. Ciceronis de oratore libri tres**. Scholarum in usum brevi annotatione explicuit Frid. Eilendt. 8 maj. 1 Thlr.

Kurzer Abriss der **Geschichte der alten Welt** und der **vaterländischen Geschichte**, mit Erwähnung des Wissenswürdigsten aus der Geschichte der außerdeutschen Völker und Staaten. Ein Leitfaden beim Geschichtsunterricht, zunächst in den mittlern Klassen von Gymnasien. Von Dr. Fr. Schmalzfeld. 8. Preis 15 Sgr.

**Der Christenglaube und die Christenpflicht**, oder vollständige biblische Erklärung des kleinen lutherischen Katechismus. Ein Handbuch für Schullehrer und ein Erbauungsbuch für gläubige Christen, von H. F. F. Sichel. 8. Preis 1 Thlr.

**Biblischer Leitfaden** zur Erklärung des kleinen lutherischen Katechismus, enthaltend eine nach den fünf Hauptstücken geordnete Sammlung der wichtigsten Beweisstellen und geeigneter Liederverse von H. F. F. Sichel. 8. Preis 3 Sgr. 9 Pf.

**D. M. Luther's Katechismus**, für die Volksschulen erläutert vom Superintendenten D. G. E. Fischer. 8. Preis 3 Sgr. 9 Pf.

**Pädagogische Literaturzeitung** für das Bürger- und Volksschulwesen. Herausgegeben von H. F. F. Sichel. Erster Jahrg. 1841. 1 Thlr.

**Kunst-Anzeige.**

Der Reisende **G. Laverdure**, Agent der berühmten lithographischen Kunstanstalt in München, beehrt sich den resp. Kennern und Kunstliebhabern ergebenst anzudeuten, daß er so eben mit einer bedeutenden Musterammlung von Lithographien, Kunstblättern und nützlichen architektonischen Werken, für Künstler, Architekten, Bauhandwerkmeister, Schulen, Meublesfabrikanten u. s. w., hier angekommen ist. Derselbe logirt im Gasthause zum goldenen Löwen in Nr. 8, und man kann daselbst von 1 bis 3 Uhr von obigen Gegenständen geneigte Ansicht nehmen. Auch wird derselbe, auf gefälliges Verlangen, sehr gern jedem resp. Kunstliebhaber die zur Ansicht gewünschten Gegenstände ins Haus liefern.

Ertheilungshalber soll das sub Nr. 1244 in der Breitengasse, nahe an der Geißestraße gelegene, auf 694 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. taxirte Dose'sche Haus freiwillig verkauft werden. Zum Verkauf desselben ist ein Termin auf den 9. September e. Nachmittags 2 Uhr im genannten Hause selbst anberaumt, wozu Käufer einladet  
Halle, den 28. August 1841.

C. W. Stads.

**Pferde-Ankauf.**

Dienstags den 7. und 14. Sept., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Zuckerrfabrik Mucrena bei Eisleben a. d. S. 12 Stück gesunde, gangbare und zugestete Pferde zum Betriebe des Hofswerks aufgetauft werden, und mögen sich die hierauf Reflektirenden mit ihren Pferden zur Zeit an Ort und Stelle deshalb einfinden.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister **Fr. Benediger**, Schulberg Nr. 115.

# Einladung zur Subscription.

Am Ende des Septembers d. J. wird in dem Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheinen:

## G e s c h i c h t e der Hallischen Reformation

mit steter Berücksichtigung der allgemeinen deutschen  
Reformationsgeschichte.

E i n e F e s t s c h r i f t

zur

### 300jährigen evangelischen Jubelfeier der Stadt Halle.

Von

**Karl Chr. Lebr. Franke,**

licent. u. a. o. Professor der Theologie an der Universität Halle-Wittenberg und Archidiaconus zu U. L. Frauen.

In wenigen Wochen steht unsrer Stadt eines der wichtigsten und herrlichsten Feste, die Feier der, vor 300 Jahren erfolgten Einführung der Reformation in Halle, bevor.

Wie von Seiten unsrer städtischen Behörden und des auf Veranlassung derselben zusammengetretenen Fest-Vereins angemessene Veranstaltungen zu würdiger Begehung des großen Ereignisses getroffen worden, so ist auch durch Einzelne unsrer Mitbürger zu gleichem Zwecke Vorbereitendes geschehen, und namentlich hat Herr Archidiaconus Professor Franke durch die Abfassung einer Hallischen Reformationsgeschichte einen dankenswerthen Beitrag gespendet. Ueber den Inhalt und Umfang dieses Werkes hat bereits vor wenigen Tagen Herr Director Professor Niemeyer in dem hiesigen Wochenblatte eine Mittheilung veröffentlicht, welcher wir hier nur hinzufügen, daß das Werk, auf weißem Belin-papier gedruckt und gegen 20 Bogen gr. 8<sup>vo</sup> stark, in Umschlag geheftet, am Ende des folgenden Monats für den dann zu entrichtenden Betrag von 20 Sgr. pr. Exemplar den Subscribenten überliefert werden soll.

Damit jedoch unsern Mitbürgern, so wie allen Denen aus näherer und fernerer Umgegend, welche diesem der Reformation der Stadt Halle gewidmeten Geschichtsbuche ihre Theilnahme gewähren wollen, die Gelegenheit geboten werde, einen solchen Beweis ihrer Betheiligung auch auf die spätesten Nachkommen zu bringen und zu vererben, sollen — wie dies bei dergleichen Anlässen besonders passend — die Namen der Subscribenten vorgedruckt werden und das Werk somit hoffentlich auch zu einem Hallischen Familien- und Erinnerungsbuche für fernste Zeiten dienen.

Um bald gefällige Bewirkung der Unterzeichnungen bitten wir unter diesen Umständen noch besonders, wobei wir bemerken, daß für diejenigen Theilnehmer, welche die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste etwa verfehlen würde, eine anderweite Liste in der unterzeichneten Buchhandlung zum Einschreiben aufgelegt worden ist.

Halle, den 28. August 1841.

Die Buchhandlung von C. A. Schwetschke und Sohn.

Beilage



Montag, den 6. September 1841.

## Deutschland.

Berlin, d. 4. September. Se. Majestät der König haben Allernädigt geruht:

Dem Landrath von Knoblauch auf Osterholz, dem Kreis-Deputirten, Rittergutsbesitzer Wilhelm Lucke auf Nieder-Öhrne, dem Superintendenten Becker zu Tangermünde, dem Prediger Hildebrandt zu Mieste, dem Stadiverordneten-Vorsteher und Buchhändler Große zu Stendal, dem Reich-Hauptmann von Bismarck auf Briest und dem Kreis-Deputirten von Jagow auf Pollitz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Freisassen Joachim Friedrich Falcke in Einhof-Wendemark, dem Lehn-Schulzen Joachim Heinrich Pagels zu Klein-Sarz, dem Schulzen Johann Arendt Ollendorf zu Kiebau, dem Schulzen Kewes zu Mieserhorst und dem Gendarmen Ammenhäuser zu Salzwedel das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Berlin. Ueber die Reise des Königs und der Königin nach Schlesien gehen die erfreulichsten Berichte ein. Ihre Majestäten wurden überall, namentlich in Frankfurt a. d. O. und in Grünberg, wo sie am 30. August übernachteten, mit Jubel empfangen.

Man will wissen, es sei vielleicht der Besuch des Kaisers von Rußland in Schlesien zu erwarten, der in diesen Tagen in Warschau eintrifft und in der polnischen Hauptstadt nur wenige Tage verweilen wird.

Liegnitz, d. 1. Sept. Der König und die Königin sind gestern Abend hier eingetroffen und von der dichtgedrängten Bevölkerung mit dem größten Enthusiasmus empfangen worden. Die Stadt war auf das prächtigste erleuchtet: von den Kirchen nur die protestantische, die katholischen blieben wie gewöhnlich dunkel. Der König durchfuhr später die Straßen der Stadt und schien sehr befriedigt. Von fremden Gästen sind sehr viele hier. Wir nennen nur: die Erzherzoge Ferdinand von Oesterreich-Este, Maximilian, Hoch- und Deutschmeister, Karl, Ferdinand d. J.; Prinz und Prinzessin Friedrich der Niederlande; Prinz Karl von Baiern; Kurprinz von Hessen; Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar und Prinz Friedrich von Hessen. Außerdem bemerken wir den Grafen Desfours, österreichischen Feldmarschalllieutenant; den französischen Generallieutenant Grafen Rumigny mit zwei französischen Obersten; den russischen Generallieutenant v. Mansuroff; den württembergischen Generallieutenant Grafen v. Bismarck; den großbritannischen Oberstlieutenant Scott, den Marquis v. Worcester und Hrn. Taylor. Heute Morgen war große Parade bei Wahlstadt und später bezogen die Truppen das im Angesichte dieses klassischen Ortes liegende Lager. Der König und die Königin waren mit sämtlichen Prinzen, den anwesenden hohen Gästen und einem glänzenden Generalstabe dabei anwesend. Das Volk drängte sich überall hinzu, seinen König zu sehen und zu begrüßen. Um 4 Uhr war großes Diner beim König auf dem Schlosse, wobei derselbe seine volle Zufriedenheit über den Empfang ausgedrückt, welcher ihm in Schlesien auf so herzliche und aufrichtige Weise zu Theil geworden. Die Festlichkeiten werden nur bis zum 5. Sept. dauern, wo dann der König sich nach

Fauer begiebt und die ernstern Kriegsübungen ihren Anfang nehmen. — Die Fürstbischöfswahl in Breslau scheint hiezu gefallen, da man Hrn. Knauer für einen aufgeklärten und der Regierung ergebenen Mann hält.

Breslau, d. 31. August. Je mehr sich der erfreuliche Tag nähert, der das allgeliebte, theure Herrscherpaar uns zuführen wird, jemebr treten die großen Zubereitungen hervor, welche getroffen werden, um nicht nur die Einholung Ihrer Königl. Majestäten auf das Allerfestlichste zu begehen, sondern auch um eine der glänzendsten Illuminationen zu bereiten. Freundschaftlich verzierte Schau Bühnen werden errichtet, zierlich konstruirte für die Illumination bestimmte Vorrichtungen werden sichtbar, die manch Sinniges erwarten lassen, Blumen und Kränze werden bestellt für den Tag des feierlichen Einzuges, zum Ausputz der Häuser, deren äußerer Abputz jetzt mit erfreulichem, aus freiem Willen hervorgegangenem Eifer betrieben wird. So gibt sich die große Liebe der hiesigen Einwohnerschaft für das angestammte Königshaus von allen Seiten auf das Würdigste kund.

Berlin, d. 2. September. Der Großherzog und die Großherzogin von Weimar, welche vorgestern Abend hier angekommen sind, reisten von hier unverzüglich nach Potsdam, wo sie sich einige Tage bei ihren erlauchten Töchtern, der Prinzessin von Preußen und der Prinzessin Karl aufhalten werden. Se. Königl. Hoheit der Prinz Karl blieb bis zu ihrer Ankunft in Potsdam zurück und reiste dann Ihren Majestäten nach Schlesien nach. — Die beabsichtigte Reise Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen nach Wien zur Inspicirung der österreichischen Bundestruppen ist deshalb aufgeschoben worden, weil das Manöver der österreichischen Truppen erst in der Mitte dieses Monats stattfinden wird. Der Einzug in Breslau Ihrer Königl. Majestäten wird, wie man hört, dem hiesigen im verflossenen Jahre an Stanz wenig nachstehen. Se. Maj. der König wird, wie hier, zu Pferde an der Seite des Wagens Ihrer Majestät der Königin in Breslau einziehen. — Wie man erfährt, hat der Flügeladjutant des Königs der Franzosen, Graf von Rumigny, Seine Majestät unsern König um die Erlaubniß gebeten, daß noch mehrere französische Offiziere dem König diesem Besuch die Einwilligung nicht versagte, so werden noch gegen 40 Offiziere aus Frankreich nach Schlesien kommen.

Es scheint sich immer mehr zu bestätigen, daß Graf Desfours den hiesigen Gesandtschaftsposten verlassen und als französischer Gesandter nach Wien gehen werde. Als den Nachfolger Bressons an unserm Hofe bezeichnet man den Marquis v. Dalmatien, Sohn des Marschalls Soult. (?) (Bekanntlich ist des Letztern Gemahlin eine preussische Unterthanin aus dem Herzogthume Berg.)

Die Anhaltische Eisenbahn wird den 8. dieses Monats eröffnet werden. Besondere Feierlichkeiten werden indeß nicht stattfinden, da die Eröffnung dieser Bahn bis Tüterbogk bereits festlich begangen wurde.

Düsseldorf, d. 1. Sept. Heute fand die feierliche Eröffnung der ganzen Bahnstrecke von hier bis Eibfeld Statt. Unter dem Zufluß einer großen Menge von Zuschauern setzte sich

der Zug um 10 Uhr in Bewegung. Es bestand der mit Laubgewinden und Fahnen prachtwoll verzierte Train aus 16 Wagen, in welchen sich das Direktorium, die Mitglieder des Verwaltungsrathes, so wie die eingeladenen hohen Civil- und Militärbehörden befanden. Dem Musik-Corps des 8. Husaren-Regiments war mitten im Konvoi ein eigener Wagen für die ganze Fahrt angewiesen; die fröhliche Musik desselben erschallte weithin, um den Beginn einer neuen Epoche für unsere Stadt zu verkünden. So reichten sich denn von nun an Rhein und Wupper freundlich die Hand; möge diese Freundschaft dauern fort und fort! — Die Fahrten für das Publikum beginnen übermorgen, den 3. d.

Köln, d. 31. August. Aus zuverlässiger Quelle, sagt die hiesige Zeitung, ist uns die Nachricht zugegangen, daß der hochwürdige Bischof von Paderborn, Herr Friedrich Clemens, Freiherr von Ledebur-Wicheln, Doktor der Theologie, Ritter etc., gestern Abends spät zu Paderborn im Herrn entschlafen ist.

Elberfeld, d. 1. Septbr. Die hiesige Zeitung enthält eine amtliche Mittheilung aus Hamm, wernach wegen Theilnahme an dem Tumult zu Iserlohn, am 2. und 3. Novbr. 1840, durch Erkenntnisse vom 6. Januar und 16. Juli 1841 35 Individuen, meist Fabrikarbeiter, zu Zuchthaus- oder Gefängnißstrafe verschiedener Dauer verurtheilt worden sind.

Wien, den 29. August. Man hört, eine Deputation aus Prag werde erwartet, die sich die Aufgabe gestellt haben soll, die Erfüllung des längst gehegten Wunsches zu fördern, nach welchem die Hauptstadt Böhmens mit Wien durch eine Eisbahn verbunden und eben diese Bahn dann durch Böhmen weiter bis Dresden, oder auch über Pilsen bis an die sächsisch-bayerische Grenze im Boigtland geführt werden soll. Je erspriechlichere Folgen für Böhmen und die ganze Monarchie aus der Realisirung dieses Planes unverkennbar hervorgehen müssen, mit um so größerem Vertrauen darf man sich gewiß der Ueberzeugung hingeben, daß er höchsten Ortes seiner ganzen Bedeutung nach gewürdigt werden, und, wenn die rechte Zeit kommt, hier auf keinerlei Hinderniß stoßen wird. Ueber den Bahnbau zwischen hier und Triest ist wieder Alles still.

### Frankreich.

Paris, d. 31. August. Die Regierung soll heute durch eine telegraphische Depesche Nachricht erhalten haben, daß die Königin Victoria die Demission des Ministeriums Melbourne angenommen hat.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 28. August. Sir Robert Peel hat angekündigt, er werde am Montag (30. August) den Antrag stellen, das Haus möge die Eröffnungsrede in Betrachtung ziehen.

Die Thätigkeit auf den Werften ist wieder sehr groß. Zu Portsmouth werden die Linienschiffe „Illustrious“ und „Malabar“ nebst sechs kleineren Kriegsschiffen, zu Gatham die Linienschiffe „Formidable“ und „Hercules“ ausgerüstet. Am Dienstag wurde zu Pembroke das Linienschiff „Collingwood“ von 80 Kanonen vom Stapel gelassen.

Der Getreidemarkt ist den Wetter-Veränderungen gefolgt. Vorgestern, wo das Wetter veränderlich war, ging englischer Weizen 1 Sh. und unverzollter fremder 1 bis 2 Sh. in die Höhe. Heute hingegen trat mit schönem Wetter auch wieder Mattigkeit im Umsatz ein, doch behaupteten sich die Preise. Der Globe meldet, daß man in der City große Summen aufs Spiel gesetzt habe, um die Zulassung des fremden Getreides zu einem niedrigen Zolle herbeizuführen. Diese letzten sechs wöchentlichen Durchschnittspreise sind 69 Sh. 6 Pce. der Quarter, folglich ist der

Zoll 13 Sh. 8 Pce. bis nächsten Donnerstag, wo er wahrscheinlich auf 6 Sh. 8 Pce. fallen wird. Das genannte Blatt zweifelt indessen daran, daß der Zoll vor Weihnachten auf 1 Sh. heruntergehen werde. Der Geldmarkt scheint mehr Leben gewonnen zu haben, und die Fonds sind etwas gestiegen.

### Spanien.

Madrid, d. 24. August. Die Cortes sind geschlossen. Der Regent hat sich nicht persönlich eingefunden, den Schluß der Session zu proklamiren; man sagt, er finde sich unwohl; Andere wollen wissen, es verdrieße ihn zu sehen, wie seine Popularität abnehme. Die Regierung ist nicht ohne Besorgniß über die Stimmung der Truppen; in Catalonien und den baskischen Provinzen zeigen sich Spuren von Unzufriedenheit; zu Valladolid machten die Soldaten Schwierigkeiten, als die Anfangsbuchstaben des Namens der Königin von ihren Eschafot weggenommen werden sollten.

### Bermischtes.

Hohenmölsen, d. 3. Septbr. Bei dem heute hier stattgehabten Viehmarkte, welcher durch schöne Witterung begünstigt wurde, waren 436 Stück Pferde, 800 Stück Rinder und 1095 Stück Schweine bei der städtischen Einnahme zum Verkauf angemeldet worden. Dabei war außer dem Viehhandel auch bei allen zum Verkauf ausgestellten Waaren-Artikeln, besonders in Fischler-, Böttcher- und andern Holzwaaren, ein bedeutender Verkehr bemerkbar, so daß dieser Markt als ein ganz vorzüglich guter zu betrachten ist.

Braunschweig, d. 26. August. Wir hören hier und da Zweifel, als sei Gefahr vorhanden, daß die von dieser Seite und Preußen projektierten und beschlossenen Bahnzüge nicht zur Ausführung kommen möchten; die Einen meinen, es fehle an Geld, die Andern, es mangle an Neigung. Wir können die Einen wie die Andern mit der Versicherung trösten, daß die Braunschweig-Magdeburger Eisenbahn ganz gewiß zu Stande kommen wird. Der hiesige Kreisbaumeister Martens befindet sich schon seit einiger Zeit in England, um die für jene Bahn nöthigen Schienen dort zu kaufen, die noch vor Ablauf des Jahres hier eintreffen werden, und zwar, weil sie dann nicht dem neuen Zollsaße unterworfen sind, da unsere Verbindung mit den nordwestlichen Zollvereins-Staaten ohnefehlbar mit dem letzten December erlischt. Sollte der Anschluß unseres Landes an Preußen unüberwindliche Schwierigkeiten finden — was wir in Abrede stellen — so wird Braunschweig sich lieber ganz isoliren, als länger mit Hannover zusammenbleiben. Ueber kurz oder lang muß ja doch auch dieser Staat mit Oldenburg zum preussischen Verein übergehen, oder wie man dort lieber sich ausdrückt, der preussische Verein muß zu Hannover übergehen.

### Neueste Nachricht.

London, d. 30. August. Das Kabinett hat gestern seine Demission gegeben. Sir Robert Peel ist heute nach Windsor gerufen worden. Lord John Russell hat so eben dem Hause der Gemeinen die Resignation der Minister angezeigt.

### Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 6. d. Abends 7 Uhr Sitzung der polytechnischen Gesellschaft. Nach vorgenommener Wahl von 6 Deputirten wird Herr Dr. Steinberg seinen Vortrag über die Salze fortsetzen.

Halle, den 5. Sept. 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.  
Schroener. Schadeberg.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 4. Sept. 1841.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4	104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Stetten.		
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Berl. Potsd. Eisenb.	5	125 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	79 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	79 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	do. do. Prior. Act.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Kurm. Schuldo.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	112 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Berl. Stadt-Obl.	4	103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Prior. Act.	4	102
Elbinger do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Berl. Anh. Eisenb.	4	104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior. Act.	4	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Westp. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Groß. Pof. do.	4	106	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. Prior. Act.	5	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Däpr. Pfandbr.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	102 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Rhein. Eisenb.	5	97 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Pomm. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Gold al marco		
Kur- u. Neum. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Friedrichsd'or		
Schleffische do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Andere Goldmün- zen à Th.		
				Diecento		

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 4. September.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Weizen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Roggen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Gerste	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Hafer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Magdeburg, den 3. September. (Nach Weipeln.)

Weizen	86	—	60	thl.	Gerste	20	—	24	thl.
Roggen	86	—	37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	„	Hafer	14	—	16	„

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 26. August.

	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Weizen	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Roggen	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Gerste	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hafer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Rappsaat	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
W. Rübsen	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
S. Rübsen	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Del, der Ctr.	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35

Wasserstand zu Halle

am 3. September.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 2. September: 12 Zoll unter 0.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 3. bis 5. September.

**Im Kronprinzen:** Sr. Exc. der Hr. Graf zu Stolberg-Bernigerode a. Bernigerode. Hr. Domainenrath v. Balkens a. Doberan. Die Hrn. reit. Feldjäger Krüger, Blankenburg, Wichmann u. Gronau a. Meußlitz a. d. W. Hr. Prof. Zornow a. Königsberg. Hr. Kaufm. Breusing a. Leipzig. Hr. Kaufm. Zeltner a. Nürnberg. Hr. Graf v. Magajzl a. Wien. Hr. Gutsbes. Nettel a. Posen. Hr. Kammerherr Pöschin a. Meditz. Der Großherz. Mecklenburg Confal, Hr. Kleng m. Fam. a. Neapel. Hr. Gutsbes. v. Ledogow a. Altmark. Die Hrn. Kaufm. de Bavié u. Wagner a. Schwelm u. Dessau. Hr. Hauptm. Gremmler a. Hannover. Hr. Partik. Sington a. Hamburg. Hr. Sem.-Dir. Rappity a. Posen. Hr. Partik. Kitley a. Gensburg. Hr. Kaufm. Böttcher a. Königsberg. Hr. Kaufm. Dietrich a. Leipzig. Hr. Kanowith Hansen a. Cöln.

**Stadt Zürich:** Häul. Wolf u. Hr. Dr. med. Bud a. Hamburg. Die Hrn. Kaufm. Gadow u. Schmidt, u. Hr. Stud. Radke a. Berlin. Hr. Kaufm. Hinrichen a. Eettingen. Hr. Kaufm. Berthelm a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Lehmann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Cohn a. Leipzig. Hr. Kaufm. Gähler a. Mühlhausen. Hr. Postmstr. Perwolf a. Kolln. Hr. Postmstr. Kleinsch a. Matnan. Die Hrn. Kaufm. Helweg u. Kistemann a. Rotterdam u. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Orlopp u. Lucius a. Bamberg u. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Gäßelbrück, Gerdsdorf u. v. Posern-Klett a. Leipzig.

**Goldnen Ring:** Die Hrn. Ref. Hillmann, Kisten u. Milner a. Berlin. Die Hrn. Stud. Erdmann u. Güttner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Pariser a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Kraus a. Brandenburg. Hr. Profst. Harnisch a. Schöln. Hr. Ref. Dann u. Hr. Pleur. v. Hild a. Berlin. Hr. Pred. Rambohr a. Krenzlin. Die Hrn. Stud. Jester u. Körnig a. Jena u. Bamberg.

**Goldnen Löwen:** Hr. Kunsthdtr. Everdare a. München. Hr. Kaufm. Kornemann u. Hr. Stud. Böhme a. Leipzig. Hr. Partik. Kleinschindt a. Hamburg. Die Hrn. Stud. Schört u. Fromholz a. Heideberg u. Berlin.

**Schwarzen Bär:** Hr. Fabr. Schröder a. Schloß Heldringen. Hr. Kaufm. Schulte a. Berlin. Hr. Commis Ehrlich a. Leipzig. Hr. Rentier Regleben a. Formleben. Mad. Weise a. Schloß Heldringen.

**Stadt Hamburg:** Hr. Major Hoppe a. Kassel. Hr. Pred. Wentzel a. Mitteldorf. Hr. Kaufm. Brunsch a. Bielefeld. Hr. Kaufm. Wigal a. Magdeburg. Mad. Eichhorn a. Rosfla. Hr. Pred. Ziele a. Güstfeld. Mad. Schmidt m. 2 Töchtern a. Kelbra. Die Hrn. Kaufm. Pohnitz u. Hammer a. Berlin u. Hamburg. Die Hrn. Part. Müffel u. Bisek a. Hinternach u. Lübeck. Die Hrn. Kaufm. Werner u. Pirsch a. Kassel u. Königsberg.

**Goldne Kugel:** Hr. Kaufm. Brinsfeld a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Heban a. Koblenz. Hr. Kaufm. Wiedering a. Köln. Hr. Handelsm. Göbert a. Solingen. Mad. Förtisch a. Naumburg. Hr. Kaufm. Bannhöfer a. Leipzig. Hr. Dekon. Große m. Fam. a. Hannichen. Hr. Kaufm. Hohme a. Königsberg. Hr. Kaufm. Andering a. Breslau. Hr. Fabr. Heimbürger a. Schwarzburg.

**Eisenbahnbot:** Hr. Missionspred. Goldstein a. Mündien. Hr. Wollhändler Koch a. Mansfeld. Hr. Kaufm. Martens a. Hamburg.

**Bekanntmachungen.**

Hochwichtiges Werk, zunächst auch für Alle, welche Metalle verarbeiten und mit Metallwaaren Handel treiben.

Vollständig ist in J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart nun erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Conversations-Lexikon**

der

**Berg-, Hütten- und Salzwerkskunde**  
und ihrer Hülfswissenschaften;

enthaltend

die Beschreibung und Erklärung aller in der Mineralogie, Geologie, Versteinerungskunde, unorganischen Chemie, allgemeinen Naturlehre, Berg-, Hütten und Salzwerkskunde, dem Bergrechte, der Verarbeitung der Metalle und dem Bergmaschinenwesen vorkommenden Gegenstände und Begriffe.

Von

**Carl Hartmann.**

Drei Bände. Mehr als dreitausend Seiten stark. Preis 10 fl. 48 fr. oder 6 Rthlr. 12 g Gr.

Vorräthig bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle.

Mein Garten, Petersberg Nr. 1417, wird den 1. Januar 1842 pachtlos und soll von da ab mit Gebäuden und Inventarium anderweit verpachtet werden. Pachtliebhaber erfahren das Nähere bei mir.  
Kriminaldirector Schulze.

#### Bekanntmachung.

Am 5. October d. J. von Vormittags 9 Uhr an, werde ich meinen hieselbst belegenen Gasthof, nebst den dazu gehörigen Feldern und Wiesen, im Einzelnen oder im Ganzen an den Meistbietenden verkaufen. Gleichzeitig werde ich auch mehreres Vieh- und Wirthschaftsgeräthe, sowie einen ganz modernen, in vier Federn hängenden Kutschwagen versteigern.

Kauflustige lade ich hierzu ergebenst ein.  
Wolfen, den 3. Sept. 1841.  
Leberecht Dreihaupt.

Der Missions-Hülfsverein für die Gegend der Mulde und Elbvereinigung wird, so Gott will, sein Jahresfest Mittwoch den 22. September Nachmittags 2 Uhr in der Kirche zu Capelle feiern. Die Freunde der Mission werden zu dieser Feier hierdurch freundlich eingeladen.

Das Comité des Vereins.

Ein Haus auf dem Lande, nebst Zubehör und Gemeinderecht, 1 1/2 Stunde von Halle entfernt, ist wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen. Es eignet sich für Krämer, Sattler, jetzt ist es für Bäcker eingerichtet. Darüber giebt gefälligst Nachricht Herr Gustav Müller in Wörmlitz.

#### Für Garnhändler.

Meine zu diesem Winter bestellten wollenen Strickgarne sind nun angekommen. Ich kann sie nicht nur bestens empfehlen, sondern auch ganz niedrige Preise stellen.  
Friedrich Arnold am Markt.

#### Schubeords

in ganz neuen schönen Mustern erhielt  
Friedrich Arnold am Markt.

#### Verkauf von Oldenburger hochtragenden Ferkeln.

Am Donnerstag den 16. d. M. gegen Abend trifft Herr J. G. Lohse mit den früher angezeigten Ferkeln und Kälbern in Güssen bei Bernburg ein. Dies zeigt hiermit Resectirenden ergebenst an  
Halle, den 4. Sept. 1841.  
der Amtmann Heine.

Heute Concert von den Dölauer Berghautboisten und Erleuchtung des Gartens bei Kühne auf der Maille.

#### Subskriptions-Einladung.

Im Verlage von J. E. C. Leukart in Breslau erscheint binnen Kurzem:

#### Fest-Cantate „Groß ist der Herr!“

für 4 Singstimmen und Orchester für die Feier der Einweihung der Kirche zu Erdmannsdorf von L. J. Pachaly, Kantor und Organist in Schmiedeberg.

Se. Majestät der jetzt regierende König von Preußen haben die Zueignung huldreichst anzunehmen geruht.

Diese Fest-Cantate fand bei ihrer ersten Aufführung durch erhebende Wirkung und kirchliche Haltung nicht nur bei den zahlreich versammelten Kunstkennern, sondern auch bei den sämmtlichen Anwesenden aus allen Ständen die lebhafteste Anerkennung. Nach dem Urtheile angesehenen musikalischer Autoritäten ist dieselbe nicht nur das gelungenste Werk des Komponisten, sondern überhaupt eine der vorzüglichsten neueren Kirchen-Compositionen.

Der Text ist so eingerichtet, daß diese Cantate bei allen kirchlichen Feierlichkeiten, ganz besonders aber zur 100jährigen Jubelfeier der evangelischen Kirchen benutzt werden kann. Dieselbe ist ohne Schwierigkeiten mit sehr geringen Mitteln in jeder Landkirche ausführbar.

Die äußere Ausstattung wird nichts zu wünschen übrig lassen, der Subskriptionspreis wird nur auf 1 Rthlr. gestellt, während der Ladenpreis, welcher mit dem Erscheinen des Werkes eintritt, wenigstens 1 Rthlr. 15 Sgr. betragen wird.

Um Denjenigen, welche dies Werk durch ihre Theilnahme unterstützen, ein bleibendes Andenken zu gewähren, so werden sämmtliche Subskribenten, welche vor dem 30. September unterzeichnet haben, dem Werke vorgedruckt.

Subskribentensammler erhalten bei 10 — 1, bei 20 — 3, bei 30 — 5 Frei-exemplare. Alle Musikalien- und Buchhandlungen nehmen Bestellungen hierauf an, in Halle die **Kümmelsche Musikal.-Buchhandl.**

Ein brauchbares Reitpferd, Gradiger Race, ist veränderungshalber zu verkaufen.  
Halle, Klausthor Nr. 2172.

Einige geübte Steinbrecher finden gegen guten Lohn von jetzt an den ganzen Winter hindurch Beschäftigung im Giebichensteiner Steinbruch und haben sich zu melden bei dem Banquier Lehmann in Halle.

Ich bin willens, wegen eingetretenen Familien-Verhältnissen meine zu Nammelburg belegene Mühle, bestehend in zwei Mahlgängen, einer Oelmühle und Schneidemühle, 7 Morgen Acker und Wiese, den 20. d. M. früh 10 Uhr meistbietend zu verkaufen. Der Termin ist in der Mühle selbst. Kauflustige wollten sich am gedachten Tage hier einfänden. Die Mühle ist vor 4 Jahren ganz neu und massiv erbaut, auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben.  
Nammelburg bei Wippa,  
den 1. Sept. 1841.

Carl Wohlfarth,  
Mühlenbesitzer.

#### Taubstummen-Anstalt.

Von J. B. 10 Sgr. für die Taubstummen-Anstalt empfangen zu haben, bescheinigt hiermit bestens dankend

Kloß,  
Vorsteher der Anstalt.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle (in Eisleben bei G. Reichardt) ist zu haben:

#### Sünde und Erlösung.

Betrachtungen über das Wesen des Menschen nach seiner ursprünglichen Beschaffenheit und seiner Entwicklung zum vollkommenen Ziele nach der Schrift;

von

Theophilus Eusebius,

der großen menschlichen Gesellschaft ordentlichem Mitgliede.

Gehftet. Preis 5 Sgr.

Den Herren Lederfabrikanten, Loh- und Weissgerbern, machen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass wir die bevorstehende Leipziger Michaelis-Messe zum ersten Male mit einem Lager von Häuten und Fellen besuchen werden. Unser Comtoir, in der Haynstrasse No. 355 im Storchschen Hause eine Treppe hoch, der Tuchhalle gegenüber, ist vom 20. Septbr. an eröffnet und bitten wir daselbst um gütigen Besuch.

Eichel & Schmidt  
in Magdeburg.

Heute Concert im Fürstenthale.  
Stadtmusicchor.